

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Stammaktienkapital	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Vorzugsaktienkapital	1 500 000	1 500 000	1 400 000	1 400 000	1 400 000	445 000
Gesetzlicher Reservefonds	17 500	17 500	17 500	17 500	17 500	7 000
Delkredere-Fonds	52 229	110 000	—	—	—	14 700
Verfügungs-Reservefonds	—	—	—	—	—	30 000
Rückstell. für Löhne und Steuern do. für Vergleichsverfahren, Kapitalerhö- hung usw.	—	—	—	—	—	25 300
Teilschuldverschreibungen	16 000	714 000	714 000	665 346	623 730	21 616
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferun- gen und Leistungen	242 009	423 125	404 373	478 741	398 543	64 442
Bankverbindlichkeiten	—	328 087	370 228	416 100	470 958	598 000
Neue Rechnung	208 117	60 096	55 113	43 929	27 363	195 066
Unerhobene Dividende	—	1 156	616	333	—	417 886
Unerhobene Teilschuldverschreibungs-Zinsen	—	3 707	3 978	2 872	3 747	—
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	18 007
Gewinn	—	—	—	—	—	—
Summa	2 035 857	3 157 673	2 965 810	3 024 823	2 941 841	1 835 017

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Verlust-Vortrag vom Vorjahr	—	—	320	54 949	476 346	—
Verkaufs- und allgemeine Unkosten	555 196	—	396 051	355 527	258 100	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	627 446
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	54 714
Steuern	212 039	174 579	185 010	123 561	123 561	43 095
Abschreibungen auf Anlagen	60 185	69 746	71 295	28 556	28 556	206 431
Sonderabschreibungen	—	—	—	—	—	228 077
Skontoabzüge	—	—	55 175	65 605	28 129	—
Zinsen und Teilschuldverschreibungs-Zinsen	—	—	94 999	98 365	115 856	76 638
Obligationen-Disagio	3 000	5 000	15 000	—	2 000	—
Handlungs- und Vertriebs-Unkosten	—	—	—	—	—	138 473
Verlust-Tilgung	—	—	—	—	—	674 714
Reservebildung	—	—	—	—	—	134 442
Summa	830 422	795 872	845 753	1 032 548	2 184 030	—

Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	—	1 103	—	—	—	—
Warengewinn	632 611	703 551	360 144	349 149	349 149	735 210
Miete	16 137	15 371	8 992	8 685	8 685	—
Dem Reservefonds entnommen	(88 000)	22 000	—	—	—	—
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	—	42 395
Buchgewinn aus Kapital-Herabsetzung	—	—	—	—	—	1 270 500
Buchgewinn aus Sanierung	—	—	—	—	—	135 925
Verlust	180 570 ¹⁾	54 949 ²⁾	476 346 ³⁾	674 714	—	—
Summa	830 422	795 872	845 753	1 032 548	2 184 030	—

¹⁾ Vermindert durch Einzieh. von Vorratsaktien (92 250 RM) u. Entnahme aus R.-F. (88 000 RM) auf 320 RM (vorgetragen).

²⁾ Verlust 1929 inkl. Vortrag = 74 949 RM teilweise gedeckt; durch Auflös. des restl. R.-F. (22 000 RM), Rest mit 54 949 RM vorgetragen.

³⁾ Verlust vorgetragen.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen 1932 insges. 17 805 RM.

(Goldklausel). — Sicherheit: Die Anleihe ist auf dem Grundbesitz der Ges. an zweiter Stelle hypothekarisch sichergestellt. — **Zahlstellen:** Leipzig: Allg. Deutsche Creditanst. u. deren sonst. Niederl.; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. — Die Anleihe gelangte ab 16./5. 1927 zu 96.50 % zum freihänd. Verkauf. — **Kurs** Ende 1927—1932: 90, 84, —, 74, 70*, —%. Börseneinführung in Leipzig im Dez. 1927.

1930 erfolgte ein Rückkauf von nom. 47 700 RM Teilschuldverschreib. — Die Zs.-Coup. ab 1./6. 1932 wurden infolge der Insolvenz der Ges. nicht eingelöst. Die Einlösung erfolgte im Juni 1933.

Die Obligationärsversammlung v. 31./1. 1933 erklärte sich mit den Verwaltungsvorschlägen betr. Zinsherabsetzung, zehnjährige Tilgungsaufschubung und ferner Rücktritt der Anleihehypothek hinter eine von der Bank für Industrieobligationen zu gewährende neue Hypothek von 300 000 RM gegen die Stimmen einer Minderheit einverstanden. Von der neu zu gewährenden Hypothek werden 180 000 RM einem Sonderkonto überwiesen und den Obligationen ein Abfindungsangebot von 40 % in bar plus 20 % in neu zu schaffenden Aktien oder 30 % in bar plus 40 % in neu zu schaffenden Aktien unterbreitet.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	115	81	49.50	38.75	21	5.75 %
Niedrigster	65.25	44	16.50	16	9.50	4.75 %
Letzter	77	51	17.50	19.50	9.50	5.75 %

Im Okt. 1923 durch die Disconto-Ges. an der Berliner Börse eingeführt. Auch in Leipzig (hier bereits seit 1906) notiert. Kurs in Leipzig ult. 1927—1932: 80, 49, 17, 20, 10*, —%.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	0	0	0	0	0	0 %
Vorzugs-Aktien	6	0	0	0	0	0 %

Angestellte u. Arbeiter: 1930—1931: rd. 850, 600.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Waren bis Oktober 1932 die Umsätze durchaus unbefriedigend, so setzte von da ab eine Belebung ein, die mit auf die im Okt. erfolgte und seit 2 Jahren stark umkämpfte Gründung des Verbandes Deutscher Emailierwerke zurückzuführen ist und die es uns ermöglichte, Umsätze zu erreichen, die für die Rentabilität unseres Unternehmens als ausreichend bezeichnet werden können. Durch unsere eigenen Sanierungsmaßnahmen und auch durch die Verbandsgründung ist eine wesentliche Verbesserung unserer gesamten geschäftlichen Lage zu erwarten. Nach Genehmigung der vorgeschlagenen Sanierung würden unsere Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen mit der Anleihe der „Bank für deutsche Industrie-Obligationen“, der restlichen Obligationenanleihe von 1927 und mit einer Sicherheitshypothek für Geldgeber belastet sein. Nach Durchführung der Sanierung sind von unseren Beständen nur noch Halbfabrikate lombardiert.